

# ARBEITSANWEISUNG

## FORSCHUNGSKOLLOQUIUM AM FRAUNHOFER IFF

### – GRUNDSÄTZE ZUR ABSTRACT-ERARBEITUNG –

<b>Erarbeitet:</b>		<b>Geprüft:</b> <i>Dr. Glistau</i>		<b>In Kraft gesetzt:</b>	
Datum:	Unterschrift:	Datum:	Unterschrift:	Datum:	Unterschrift:
<i>11.04.11</i>	<i>Conest</i>	<i>11.04.11</i>	<i>[Signature]</i>	<i>12.4.11</i>	<i>[Signature]</i>

## **1 Ziel**

Diese Arbeitsanweisung unterstützt bei der Erarbeitung von Abstracts, insbesondere für das Forschungskolloquium am Fraunhofer IFF.

## **2 Geltungsbereich**

Diese Grundsätze gelten für Einreicher des Fraunhofer IFF sowie der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, wie bspw. ILM, IMS, u.a. zum Forschungskolloquium und Veröffentlichung in der gleichnamigen Schriftenreihe.

## **3 Ablaufbeschreibung**

### **3.1 Prinzipiell**

Im Unterschied zum ILM- bzw. IFF-Doktorandenseminar, in dem Problemstellungen, Ideen und Lösungsansätze diskutiert werden, ist das Forschungskolloquium darauf orientiert, dass bereits gefundene Lösungen und gewonnene Ergebnisse präsentiert werden. Bei der Präsentation von vorwiegend theoretischen Arbeiten müssen Akzente auf Anwendungsmöglichkeiten gesetzt werden. Ergebnisse praxisorientierter Projekte sollen aus einer theoretischen Sicht betrachtet werden mit dem Ziel, allgemeine und wiederverwendbare methodische Vorgehensweisen abzuleiten und zu konzipieren.

Im Vorfeld zum Forschungskolloquium müssen die Vortragenden eine Zusammenfassung des Referats – ein Abstract – einreichen. Der Programmbeirat entscheidet, welche der gewünschten Beiträge zugelassen werden oder spricht Empfehlungen für das Manuskript aus.

### **3.2 Anforderungen an das Abstract**

#### **3.2.1 Inhalt**

Ein Abstract beinhaltet in Kurzform:

- Motivation und Zielsetzung der Forschungsarbeit
- Abgrenzung (z.B. bzgl. Produkt, System, Prozesse, Methoden)
- Vorgehensweise
- Bereits erreichte Ergebnisse und deren Neuheitsgrad
- Nutzen der Ergebnisse für die Praxis (Unternehmensberatung, Industrie, Dienstleistungen)
- Nutzen der Ergebnisse für die Wissenschaft

#### **3.2.2 Merkmale**

Ein Abstract ist eine komprimierte Zusammenfassung, eine Inhaltsangabe ohne Interpretation und Wertung einer wissenschaftlichen Arbeit. Es gibt drei Merkmale, die ein Abstract erfüllen muss:

- Vollständigkeit, d.h. alle wesentlichen Sachverhalte sind enthalten
- Verständlichkeit, d.h. klare, nachvollziehbare Sprache und Struktur
- Kürze, d.h. soll so kurz wie möglich (max. 1 DIN A4-Seite) gestaltet sein (zzgl. 1 Bild/Grafik)

### **3.3 Anforderungen an die Formatierung**

Für den Abstract sind folgende Formatierungen einzuhalten:

- Angabe der Kontaktdaten (Titel, Vorname, Name des Einreichers, Institution, E-Mail und ggf. Telefon des Einreichers, sowie Titel, Name des Betreuers)
- Überschrift, ggf. Unterüberschrift, des Beitrags

- Inhalt (siehe Punkt 3.2.1)
- Literaturangaben (2-3 Angaben zur Primärliteratur)
- eine DIN A4- Seite (max. 2500 Zeichen, Schrift: Arial, 11pt) und prägnantes Bild/Grafik

### **3.4 Nutzungsnachweis von Bildern**

Geschütztes geistiges Eigentum gibt es nicht nur in Textform, sondern auch bei Fotos (immer!), Grafiken, Zeichnungen, Pläne, Karten, Skizzen usw. Der Nutzungsnachweis erklärt, dass das Fraunhofer IFF die Berechtigung zum Abdruck und Vervielfältigung erhält.

©Name, Vorname des Fotografen, Institution, der das Bild gehört

Beispiel: ©Lehmann, Robert, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, ILM

### **3.5 Freigabe durch den Betreuer**

Auf dem Weg der Einreichung eines Beitrags bis zur Vorbereitung des Manuskripts und Vortrags sollte jeder Einreicher die fachliche Diskussion mit seinem Betreuer oder seinen Fachkollegen suchen. Eine Freigabe durch den Betreuer/ Coach ist erwünscht.

## **4 Dokumentation**

- Schriftenreihe zum Forschungskolloquium am Fraunhofer IFF

## **5 Mitgeltende Unterlagen**

- Leitfaden zur Manuskriptgestaltung für das Forschungskolloquium am Fraunhofer IFF

## **6 Änderungsdienst**

Zuständig für den Änderungsdienst dieser Arbeitsanweisung sind die Mitarbeiter der Institutsleitung.

## **7 Anlagen**

keine